Attac-Kampagnen- / Schwerpunktfindung für 2026 A.Heier / 6.7.25

Rahmenbedingungen:

- Wir sind personell ausgedünnt. Die Zahl der Ehrenamtlichen, die bundesweit zur Begleitung von Kampagnen / Schwerpunktaktivitäten bereit sind, ist überschaubar. Das kann auch nicht durch das Büro kompensiert werden.
- Wir sollten daher Themen / Aktivitäten konzentrieren, auch wenn das politische Rollback in vielen Feldern Aktivitäten provoziert.
- Dafür sollten wir alle größeren Attac-Aktivitäten überprüfen und daraus Kampagnen und Schwerpunktaktivitäten für 2026 entwickeln.
- Das sehe ich als Aufgabe des Rates.

Attac-Kampagnen- / Schwerpunktfindung für 2026

Rückblick:

- 2024/25 bildeten folgende Kampagnen / Themen den Kern von Attac:
 1. „Tax the Rich“ als intensivste öffentlichkeitsorientierte Kampagne
 2. „Rohstoffenergiehunger stoppen!“ als hochlaufende Kampagne
 3. Kampf gegen das Autoritäre als von der Realität aufgezwungen Thema
 4. „Das Öffentliche stärken“ als längerfristiges Projekt
- Sie bilden in unterschiedlicher Weise unsere Markenzeichen „Globale Gerechtigkeit“ und „Sozial-ökologische Transformation“ ab
- Die vier Themen müssen bezüglich Wirksamkeit, Aktualität, Perspektive analysiert werden

Attac-Kampagnen- / Schwerpunktfindung für 2026

Kriterien zur Priorisierung künftiger Kampagnen/Schwerpunktaktivitäten

- Wie passt das Thema in unsere Markenzeichen „Globale Gerechtigkeit“ und „Sozial-ökologische Transformation“ ?
- Gibt es genügend Akteure in Attac für das Thema?
- Dringen wir damit in die Öffentlichkeit?
- Möglichkeiten der Zuspitzung?
- Gibt es Bündnispartner*innen für das Thema?
- Können wir in 2026 (Teil-)Ziele erreichen?
- Ist das Thema auch was für Regionalgruppen? (nach Diskussion hinzugefügt)
- Gibt es Möglichkeiten, Drittmittel zu bekommen?(nach Diskussion hinzugefügt)
-

Attac-Kampagnen- / Schwerpunktfindung für 2026

Zum Verfahren:

- Die Kampagnen- / Schwerpunktfindung sollte durch den Rat erfolgen. Mitglieder aus Agen und Regionalgruppen sind willkommen.
- Dazu nutzen wir Ratssitzungen am Montag, 18.8. und Sonntag, 28.9.
- Zur Ausarbeitung von Vorschlägen können sich temporäre Arbeitsgruppen bilden.
- Die Vorschläge werden auf dem Ratschlag am 24.-26. Okt. beraten und verabschiedet.